

Deutsches Rotes Kreuz e.V. - Carstennstr. 58 - 12205 Berlin

An die
DRK-Landesverbände, -Kreisverbände,
ReferentInnen für Behinderten- und Altenhilfe,
Einrichtungen und Dienste der Behinderten-
und Altenhilfe, Selbsthilfeverbände

Berlin, 27.01.2010

Vorankündigung

Tagung

**„Alter und Behinderung
– Behinderung und Alter**

Herausforderungen für die Gesellschaft“

21. – 22. April 2010

im DRK-Konferenzzentrum, Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie auf die o.g. Tagung hinweisen, die das DRK-Generalsekretariat in Kooperation mit dem Institut Mensch, Ethik, Wissenschaft (IMEW) durchführt.

Seit geraumer Zeit wird die Frage der **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben** und der dafür notwendigen Voraussetzungen und Gegebenheiten kontrovers diskutiert. Von besonderer Relevanz ist hier die Frage, was unsere Gesellschaft für die **Inklusion** von Menschen mit Behinderungen in das gesellschaftliche Leben tun muss. Die Veranstaltung des Deutschen Roten Kreuzes, die in Kooperation mit dem IMEW durchgeführt wird, will sich dieser Fragestellung aus einem zunächst ungewohnten Blickwinkel widmen und noch einen Schritt weiter gehen: **Alter und Behinderung als vermeintlich unterschiedliche Lebenslagen** aber auch die besondere Situation von alternden Menschen mit Behinderungen sollen betrachtet werden. Konkret zeigt sich dies in der auf den ersten Blick ungewöhnlichen Frage: Was hat eine 30-jährige, von Geburt an körperbehinderte Sozialarbeiterin mit einem 85-jährigen Menschen mit Demenz in einem Pflegeheim gemeinsam?

Durch die aktuelle Diskussion um den neuen **Pflegebedürftigkeitsbegriff**, mit der stärkeren Betonung einer teilhabeorientierten Pflege, die Einführung

Generalsekretariat

Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel. +49 30 85404-0
www.DRK.de
drk@DRK.de

Präsident:
Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters

Vorstand:
Clemens Graf v. Waldburg-Zeil

Bereich/Team
4/44
Bearbeiterin
Verena Werthmüller
Durchwahl
301
Fax
451
Email
werthmuv@drk.de

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00
Konto 50 233 00

Landesbank Berlin AG
BLZ 100 500 00
Konto 60 000 9999 0

Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
Konto 0 580 050

der ICF wie auch der von der Arbeits- und Sozialministerkonferenz im November 2009 beschlossenen **Reform der Eingliederungshilfe** sind beide Themenfelder enger zusammengerückt. Dies wird von den Akteurinnen und Akteuren mit gemischten Gefühlen betrachtet.

Die Veranstaltung will einerseits von der Perspektive Behinderung und andererseits von der Perspektive Alter ausgehen und fragt:

- ✓ **Wo liegen Chancen und Risiken in der Verbindung für beide Themenfelder?**
- ✓ **Wie geht unsere Gesellschaft mit diesen Herausforderungen um und wie lassen sich gemeinsam neue Wege denken?**

Deshalb kommen Referentinnen und Referenten aus **Wissenschaft und Praxis** zu Wort, die entweder in der Behindertenhilfe oder -selbsthilfe oder in der Altenhilfe oder -selbsthilfe tätig sind, aber bereit sind, über den Tellerrand hinauszublicken und nach Verbindungen und Unterschieden zu suchen. Eine verbindende Klammer wird dabei die **UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen** sein, denn sie spricht ausdrücklich auch von alten Menschen. Sie werden u.a. zu folgenden Themen sprechen

- ✓ Das Konzept von Behinderung in der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Auswirkungen auf alte Menschen,
- ✓ Alter und Behinderung – der demographische Wandel und seine Auswirkungen,
- ✓ Blicke auf Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Demenz
- ✓ Empowerment für behinderte und alte Menschen
- ✓ Den Ruhestand gestalten lernen

Als Referenten haben bereits u.a. zugesagt: Prof. Dr. Helmut Mair, Dr. Peter Radtke, Dr. Verena Wetzstein, Prof. Dr. Christian Bernzen, Dr. Susanne Kümpers, Dr. Sigrid Arnade.

Die Veranstaltung richtet sich an **Fachleute der Behinderten- und Altenpolitik, MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten** der Behinderten- und Altenhilfe und natürlich die ExpertInnen in eigener Sache: **alte Menschen und Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen und Interessenvertretungen.**

Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor. In den nächsten Wochen werden wir Ihnen das detaillierte Programm zukommen lassen. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich wenden (werthmuv@drk.de, Tel. 030 / 85 404-301).

Mit freundlichen Grüßen



Verena Werthmüller
Referentin für Behindertenhilfe